

Neben aller unserer Arbeit ist es unbedingt notwendig, das Allgemeinwissen unserer Genossen zu heben. Es steht fest, je mehr wir wissen, desto mehr werden wir leisten, und je mehr wir leisten, desto leichter fällt uns die Arbeit und erfüllen wir die gestellten Aufgaben. (Beifall.)

*Paul Schmidt* (Suhl): Genossinnen und Genossen! Eine Frage zu der Partei neuen Typus! Wie weit ist der Gedanke der führenden Rolle der Partei in die Massenorganisationen, z. B. in den Freien Deutschen Gewerkschaftsbund eingedrungen? Was haben wir als Mitglieder der Partei getan, und was haben wir nicht getan? Da ich als Betriebsarbeiter aus der Produktion eines Thüringer SAG-Großbetriebes komme, kann ich natürlich auch nur von meinem Wirkungskreis sprechen. Im Laufe der Entwicklung ergab sich, daß durch das Bestehen von Betriebsgewerkschaftsleitungen und Betriebsräten die in immer größerem Ausmaße anfallenden Aufgaben gar nicht oder nur sehr wenig gelöst wurden. Der Halbjahrplan wie auch der Zweijahrplan erfordern aber einen verstärkten und auch konzentrierteren Einsatz aller Kräfte. Die Produktion muß gesteigert werden, die Unkosten müssen gesenkt, die Arbeit besser organisiert und neue Arbeitsnormen festgelegt werden, die Menschen aber müssen zu einer neuen Einstellung zur Arbeit erzogen werden.

Zu diesem Zweck wurden die Betriebsräte als selbständige Instanzen in den Betrieben aufgelöst. Alle Rechte, alle Arbeit, aber auch alle Verantwortung wurden in die Hände der Betriebsgewerkschaftsleitung gelegt. Die besten Kräfte aus dem Betriebsrat sollten durch diese neue Einrichtung der BGL in diese übernommen werden. Auch in unserem Betrieb wurde diese neue Konstituierung vorgenommen. Wir haben als Partei diese Gelegenheit wahrgenommen und darauf hingewirkt, daß gute, klassenbewußte Genossen in der Betriebsgewerkschaftsleitung arbeiten. Ich glaube, wie in unserem Betrieb wird es in vielen Betrieben gewesen sein, daß die Funktionäre der Betriebsgewerkschaftsleitung ihre Tätigkeit darin gesehen haben, die gewerkschaftlichen Fragen als das Primäre ihrer Arbeit zu betrachten und denselben Fehler zu begehen, den sie schon vor 1933 begangen haben. Sie wollten, bewußt oder unbewußt, nicht einsehen, daß dies Opportunismus ist, Opportunismus der linken oder der rechten Seite, Oppor-